

**Titel der Drucksache:**

**Durchführung eines  
Bürgerbeteiligungsprozesses zur Gestaltung  
einer öffentlichen Parkanlage in der Äußeren  
Oststadt und Kenntnisnahme einer  
vorliegenden Studie**

**Drucksache**

**0940/20**

**Stadtrat**

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	17.09.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	28.09.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	11.11.2020	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

**01**

Die in Anlage 1 befindliche "Studie zur Gestaltung einer öffentlichen Parkanlage in der Äußeren Oststadt" wird zu Kenntnis genommen.

**02**

Für die Gestaltung der zentralen Parkfläche in der Äußeren Oststadt wird, sobald die Realisierung absehbar gesichert ist, ein Bürgerbeteiligungsprozess durchgeführt. Dieser Beteiligungsprozess erfolgt in enger Abstimmung mit dem Beteiligungsrat der Landeshauptstadt Erfurt.

**03**

Die Maßnahme soll vorbehaltlich der Aufnahme der Maßnahme in eine der Investitionsprioritäten der neuen EU-Förderperiode in der EFRE-Periode 2021-27 umgesetzt werden.

**04**

„Die erforderliche Mittelbereitstellung erfolgt vorbehaltlich der Veranschlagung der Maßnahme im Rahmen der Planung 2021 ff sowie der entsprechenden Bewilligung von Fördermitteln.“

17.09.2020 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt  Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>25.000 EUR</b>			
↓				
	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	16.666 EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	25.000 EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag HHST 61500.65500; 61500.17100</b>				

#### Fristwahrung

Ja  Nein

#### Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Lageplan

Anlage 2 - Perspektive

Anlage 3 - Überschlägige Kostenermittlung

Anlage 4 - Lageplan zur Einordnung der Parkanlage in der Äußeren Oststadt

Die Anlagen liegen im Bereich OB und den Fraktionen zur Einsichtnahme aus.

#### Sachverhalt

##### BESCHLUSSLAGE

- Städtebaulicher Rahmenplan EFN117 "Erfurt-Ost" vom 16.02.1994, StR.-Beschluss-Nr. 026/94, Bekanntmachung am 11.03.1994
- Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes SA KRV421 "Äußere Oststadt" (Vollverfahren), StR.-Beschluss-Nr. 328/95 vom 20.12.1995, Bekanntmachung am 14.12.1996
- Bereitstellung von Städtebaufördermitteln zur Fortschreibung des Rahmenplans in einem Teilgebiet des Sanierungsgebietes Äußere Oststadt, StR.-Beschluss-Nr. 0328/14 vom 21.05.2014
- Aufhebung der Nichtöffentlichkeit für den Beschlusspunkt 01 der Drucksache 0328/14 "Bereitstellung von Städtebaufördermitteln zur Fortschreibung des Rahmenplans in einem Teilgebiet des Sanierungsgebietes Äußere Oststadt", StR.-Beschluss-Nr. 0388/15, Bekanntmachung am 19.06.2015

- Bestätigung des Integrierten städtebaulichen Rahmenkonzeptes Äußere Oststadt - Beschluss des Zielkonzeptes Teilbereich 1, StR.-Beschluss-Nr. 2161/15 vom 20.01.2016, Bekanntmachung am 12.02.2016

## ZUR SACHLAGE

Ziel und Zweck der ´Studie zur Gestaltung einer öffentlichen Parkanlage in der Äußeren Oststadt´ ist es, die besonderen Potenziale dieser hoch kontaminierten und bislang nicht frei zugänglichen Flächen für die Entwicklung und Gestaltung neuer Frei- und Grünräume im Stadtteil sowie zur Berücksichtigung klimatisch relevanter Funktionen beispielhaft aufzuzeigen.

Die konkrete lagemäßige Einordnung des ´Ostparks´ auf dem Areal des ehemaligen Gas- und Kraftwerkstandortes Ruhrstraße/ Iderhoffstraße ist das Ergebnis der ´Städtebaulichen Studie Quartier Stadtwerke´. Diese wurde im Nachgang zum bestätigten ´Integrierten städtebaulichen Rahmenkonzept´ für den südlichen Teilbereich, das sogenannte ´Quartier Stadtwerke´, beauftragt, da zum Zeitpunkt der Untersuchungen keine hinreichenden Unterlagen zur Beurteilung der Altlastenverdachtsflächen vorlagen.

Die öffentliche Parkanlage umfasst eine Gesamtfläche von ca. 15.300 qm. Gemäß ´Städtebaulicher Studie´ schließen sich nördlich der geplanten Parkanlage relativ homogen geprägte, über Stichwege erschlossene Wohnquartiere und nach Süden die gemischten Bauflächen zwischen ICE-City bzw. dem neuen Bürostandort der Deutschen Bahn und der Äußeren Oststadt an.

Im Westen wird die Parkanlage von einer in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Erschließungsstraße begrenzt, die an eine platzartige Freifläche mit temporärer Marktfunktion grenzt und eine ÖPNV-Haltestelle aufweist. Im Osten geht die Parkanlage in die brachgefallene Fläche des ´Gleisdreiecks´ über.

Mit der ´Studie zur Gestaltung einer öffentlichen Parkanlage in der Äußeren Oststadt´ liegt der Verwaltung ein erstes tragfähiges Gesamtkonzept zur Entwicklung eines erholungswirksamen Freiraums vor, welches die Attraktivität der gesamten Krämpfervorstadt (Innere und Äußere Oststadt) spürbar steigern wird.

Grundsätzliches Ziel ist es, dem erheblichen Freiraumdefizit in der südlichen Oststadt zu begegnen und einen neuen Stadtteilpark mit wohnungsnahen, familien- und altersgerechten Freiraumangeboten zu schaffen. Das Konzept entwickelt beispielhaft attraktive Aufenthaltsqualitäten mit verschiedenen Angeboten und gewährleistet so vielseitige, multifunktionale und flexible Aufenthalts- und Nutzungsmöglichkeiten entsprechend der Anforderungen verschiedener Nutzergruppen (Liegewiese, Spielplatz, Erholungsfläche, Sportfläche, Sitzplatz, Gemeinschaftsfläche, Ruheplatz, Biotop etc.).

Die südöstlich anstehende ca. 4 Meter hohe Hangkante ist als bildprägendes Element in die Gestaltung der Parkanlage integriert und über Treppenanlagen und einen barrierearmen Weg (Rampenweg) erlebbar. Der Aussichtsturm auf dem Plateau überhöht die Topographie und bietet einen hervorragenden Ausblick auf Park, Quartier und angrenzende Innere Oststadt.

Die Verknüpfung mit angrenzenden und übergeordneten Stadträumen wird durch die Einbindung vorhandener Fuß- und Radwege und die Schaffung neuer interessanter und attraktiver Wege-

beziehungen gewährleistet. Ein- bzw. Übergänge sowie Randbereiche sind attraktiv gestaltet. Vorgärten und Straßenbegleitgrün der angrenzenden geplanten Wohnbebauung übernehmen eine wichtige strukturelle und gestaltende Funktion (Abstand, Auflockerung, Übergang). Aufbauend auf eine umfassende Bestandsvermessung, welche das Gelände, schützenswerte Gehölze gemäß Baumschutzsatzung und Thüringer Eingriffsregelung sowie Einbauten berücksichtigt, werden vorhandene Freiraum- und Grünelemente in das Konzept integriert.

Die Entwicklung eines größeren neuen Stadtteilparks erfordert zwingend die Einbeziehung der Bewohnerschaft auf den angrenzenden Quartieren. Die Stadt möchte daher den bereits 2017 initiierten Beteiligungsprozess hier objektkonkret fortsetzen und erneut in einen Dialog mit betroffenen und interessierten Bürgern insbesondere aus der Krämpfervorstadt treten.

In einem geeigneten Partizipationsprozess sollen die Bürger gemeinsam mit den verantwortlichen Vertretern der Ämter sowie Fachplanern erörtern, diskutieren und gestalten. Ziel ist es, Transparenz, Qualität und Akzeptanz des Parkkonzeptes zu erhöhen. Ein geeignetes Format hierfür wird mit dem städtischen Beteiligungsrat entwickelt und anschließend vorgestellt. Eine erste Abstimmung zwischen dem Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung und Mitgliedern des Beteiligungsrates hat bereits stattgefunden.

Der Beteiligungsprozess selbst soll durch ein externes Büro durchgeführt werden. Es wird dazu ein Vergabeverfahren durchgeführt, bei welchen 3 Büros anhand einer noch zu erarbeitenden Aufgabenstellung um Teilnahme gebeten werden.

Die gegenwärtige Situation der Pandemie erfordert den Hinweis, dass die Stadtverwaltung alle Vorbereitungen zur Durchführungen des Beteiligungsprozesses treffen wird. Über die Art und Weise der Durchführung wird dann entschieden, wenn konkrete Aussagen bezüglich eines Zusammentreffens und des Gedankenaustauschs möglich sind. Ziel ist es, dass Bürger und Verwaltung gemeinsam an der Weiterentwicklung bzw.- Planung des Ostparks zusammenarbeiten, im Idealfall in einem Werkstattformat an verschiedenen Thementischen.

Um eine enge zeitliche und inhaltliche Konvergenz von Beteiligungsprozess und Planungsprozess zu erreichen, empfiehlt die Verwaltung zudem dringend, den Beteiligungsprozess erst dann in Gang zu setzen, wenn die Projektentwicklung sowie die Förderung und Realisierung des Vorhabens insgesamt absehbar wird.

Die Aufgabenstellung soll in diesem Jahr erarbeitet und anschließend sollen die Angebote der Büros eingeholt werden, so dass die Beauftragung des Büros für den Beteiligungsprozess theoretisch Anfang 2021 erfolgen kann. Diese Vorbereitungsarbeiten in Höhe von ca. 25.000 EUR sollen aus Mitteln der Städtebauförderung im Programm Stadtumbau Ost / Aufwertung gefördert werden.

Die Gestaltung der öffentlichen Parkanlage soll letztendlich in der neuen EFRE-Periode 2021-27 stattfinden und wird durch die Stadt Erfurt beantragt, sobald die genauen Informationen vom Land Thüringen vorliegen. Eine Anmeldung der erforderlichen Mittel im Haushalt der Stadt Erfurt erfolgt entsprechend.